

Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung

Abgeordnete Jörg Bode, Horst Kortlang und Jan-Christoph Oetjen (FDP)

Wann kommt das Landesprogramm der Landesregierung zur Unterstützung der Luftreinhaltung?

Anfrage der Abgeordneten Jörg Bode, Horst Kortlang und Jan-Christoph Oetjen (FDP) an die Landesregierung, eingegangen am 17.01.2018

Aufgrund erhöhter Abgaswerte und Überschreitungen von Grenzwerten hat die Deutsche Umwelthilfe mehr als ein Dutzend Städte in Deutschland verklagt. Eine dieser Städte ist Hannover. Im Zusammenhang mit den erhöhten Abgaswerten werden Fahrverbote von Dieselfahrzeugen in den betroffenen Städten diskutiert. Laut *HAZ* vom 29.11.2017 hat Bundeskanzlerin Merkel im Rahmen des sogenannten Diesel-Gipfels am 28.11.2017 den Kommunen mehr Geld für die Luftreinhaltung zugesagt. Im gleichen Artikel zeigte sich Hannovers Oberbürgermeister von der zugesagten 1 Milliarde Euro für „90 betroffene Kommunen“ (*HAZ*, 29.11.2017) enttäuscht. Während Ministerpräsident Weil für unbürokratische Hilfen und Länderbudgets, die vom Bund finanziert werden sollen, plädierte (ebenda) brachte Verkehrsminister Althusmann ein „spezielles Landesprogramm“ (ebenda) zur Unterstützung der betroffenen Kommunen ins Gespräch.

1. Wann ist mit dem speziellen Landesprogramm zur Unterstützung der Kommunen zur Verbesserung der Luftreinhaltung von Verkehrsminister Althusmann zu rechnen?
2. Wie wird sich die inhaltliche und finanzielle Ausgestaltung des speziellen Landesprogramms zur Unterstützung der Kommunen zur Verbesserung der Luftreinhaltung darstellen?
3. Welche Kommunen in Niedersachsen können ab wann gegebenenfalls „schnell und unbürokratisch“ (Ministerpräsident Weil, *HAZ*, 29.11.2017) auf das spezielle Landesprogramm zur Unterstützung der Kommunen zur Verbesserung der Luftreinhaltung zugreifen?